

# **Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)**

**Bahnhofstraße 14**

**35469 Allendorf (Lumda)**

## **Protokoll der 27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

**Sitzungstermin:** Montag, den 04.02.2019

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:47 Uhr

**Ort, Raum:** großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:03 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 24.01.2019) und mit 21 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Es erheben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Da die zum Tagesordnungspunkt 1 eingeladenen Stadtplanerin Frau Dipl.-Ing. Elisabeth Schade vom Planungsbüro Plan-ES aus Gießen zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend ist, wird auf Vorschlag der Stadtverordnetenvorsteherin Frau Henneberg der Tagesordnungspunkt 2 vorgezogen.

---

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.12.2018 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

---

## **Tagesordnung**

### **der 27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.02.2019**

TOP 1: B-Plan Änderung "Auf der Selbächer 1. Änderung und FNP-Änderung im Bereich "Auf der Selbächer"  
Vorlage: 60/013/2018

TOP 2: Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts nach § 123 a Abs. 1 HGO;  
hier: Kenntnisnahme  
Vorlage: 10/316/2018

- TOP 3: Änderung der Ehrenamtssatzung;  
hier: Antrag der SPD-Fraktion (Posteingang: 17.01.2019)  
Vorlage: 99/127/2019
- TOP 4: Verwendung der Investitionszuweisung gemäß  
§ 6 Hessenkassegesetz;  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 20/238/2019
- TOP 5: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019  
hier: Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51 Nr. 7  
i. v. m. § 95 HGO  
Vorlage: 20/237/2019/1
- TOP 6: Akteneinsichtsausschuss: Bericht und Aussprache
- TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

---

**TOP 1: B-Plan Änderung "Auf der Selbächer 1. Änderung und FNP-  
Änderung im Bereich "Auf der Selbächer"  
Vorlage: 60/013/2018**

Herr Stadtverordneter Wißner beantragt seitens der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, diesen Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung zu überweisen.

Nach einer regen Diskussion und der Beantwortung der Fragen der Stadtverordneten durch Frau Dipl.-Ing. Schade nimmt Herr Stadtverordneter Wißner seinen Antrag zurück.

### **Satzungsbeschluss**

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Allendorf (Lumda) beschlossen.
- (2) Der Bebauungsplan wird gem. § 10 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 91 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu festgestellt.
- (3) Der Bebauungsplan wird nach Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 10 BauGB in Kraft gesetzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 2 FWG, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
Enthaltung: 2 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

### **Feststellungsbeschluss**

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Allendorf (Lumda) beschlossen.
- (2) Die Änderung des Flächennutzungsplans wird gem. § 6 Abs. 6 BauGB als Flächennutzungsplan festgestellt und die Erläuterungen hierzu gebilligt.
- (3) Die Änderung des Flächennutzungsplans ist dem Regierungspräsidium Gießen zur Genehmigung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 2 FWG, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
Enthaltung: 2 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

---

**TOP 2: Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts nach § 123 a Abs. 1 HGO;  
hier: Kenntnisnahme  
Vorlage: 10/316/2018**

Herr Stadtverordneter Erbach erkundigt sich nach den Beteiligungen der Stadt Allendorf (Lumda) an Unternehmen des Privatrechts, die die Schwelle von 20% der Anteile nicht übersteigen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Allendorf (Lumda) über keine Beteiligungen im Sinne des § 123 a Abs. 1 HGO verfügt und daher kein Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 HGO erstellt wird.

Da Frau Schade zwischenzeitlich eingetroffen ist, wird die Sitzung nach diesem Tagesordnungspunkt mit Tagesordnungspunkt 1 fortgesetzt.

**TOP 3: Änderung der Ehrenamtssatzung;  
hier: Antrag der SPD-Fraktion (Posteingang: 17.01.2019)  
Vorlage: 99/127/2019**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung der Ehrenamtssatzung:

**§ 3 Nr. 3**

Der Magistrat fordert jährlich im amtlichen Mitteilungsblatt, auf der Homepage der Stadt Allendorf (Lumda), sowie per Pressemitteilung bis zum 30. September die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Vorschläge einzureichen.

**§ 4 Nr. 2, wird wie folgt ergänzt:**

Die Auswahl erfolgt jeweils nur für das laufende Kalenderjahr.

**§ 4 Nr. 1**

Die Ehrenkommission besteht aus

- der Bürgermeisterin / dem Bürgermeister,
- der Stadtverordnetenvorsteherin / dem Stadtverordnetenvorsteher,
- der 1. Stadträtin / dem 1. Stadtrat,
- der / dem Vorsitzenden des Ausschusses für Sport, Kultur, Tourismus und Soziales  
und
- je einem Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	1 FWG
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

---

**TOP 4: Verwendung der Investitionszuweisung gemäß  
§ 6 Hessenkassengesetz;  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 20/238/2019**

Die Stadtverordneten erkundigen sich nach den verschiedenen Maßnahmen, wie z.B. Kindergarten und Container Standort in Allendorf (Lumda).

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

---

**TOP 5: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019**  
**hier: Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51 Nr. 7**  
**i. v. m. § 95 HGO**  
**Vorlage: 20/237/2019/1**

Herr Bürgermeister Benz bringt zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

---

**TOP 6: Akteneinsichtsausschuss: Bericht und Aussprache**

Vor diesem Tagesordnungspunkt übergibt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg die Sitzungsleitung an ihren Stellvertreter, Herrn Stadtverordneten Hofmann.

Die Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses, Frau Stadtverordnete Trenz, berichtet aus sechs Zusammenkünften.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Akteneinsichtsausschusses zur Kenntnis.

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache der Stadtverordneten.

---

**TOP 7: Anfragen und Mitteilungen**

**Anfragen:**

- 1) a) Herr Stadtverordneter Krieb erkundigt sich, ob die Gemeinde Rabenau, wie in der IKZ-Sitzung besprochen, zwischenzeitlich ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommt.

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin Fricke gibt an, dass die Gemeinde Rabenau die Gemeinschaftskasse inzwischen mit einer Halbtagskraft verstärkt hat. Die Einarbeitung erfolgt allerdings weiterhin durch die Mitarbeiterinnen aus Allendorf (Lumda).

**b) Des Weiteren gibt Herr Stadtverordneter Krieb an, dass ihm seine jüngste Tochter mitgeteilt habe, die Jugendzentren in Allendorf und Climbach seien „tot“.**

**Kann der Jugendpfleger Herr Gröger hierzu berichten?**

Herr Bürgermeister Benz sagt den Bericht durch den Jugendpfleger zu. Allerdings widerspricht er der Aussage, die Jugendzentren seien tot. In Climbach haben sich acht bis zehn Jugendliche für die Gestaltung des Jugendzentrums interessiert.

Das Jugendzentrum in Nordeck ist ein Selbstläufer.

**Herr Stadtverordneter Käs gibt an, dass der Bericht des Jugendpflegers eine feste Institution in der Stadtverordnetenversammlung sei, der die Verwaltung nachkommen sollte. Das Gleiche gilt für den Bericht der Feuerwehr.**

**2) Herr Stadtverordneter Wißner hat von einem Elternteil erfahren, dass im Laufe des Jahres die Fahrten des Kindergartenbusses eingestellt werden sollen. Entspricht dies den Tatsachen?**

Frau Fricke erklärt, dass die Stelle der Fahrerin des Kindergartenbusses bis Mitte des Jahres befristet sei. Wenn diese Stelle nun verlängert wird, müsste sie in eine unbefristete Stelle geändert werden.

Der Bus ist eigentlich für Fahren von Integrationskindern eingerichtet worden. Es werden immer mehr Eltern, die den Bus für ihre Kinder in Anspruch nehmen möchten. Es ist aber nicht möglich, mehrere Touren anzubieten. Es wäre zu klären, wer den Kindergartenbus nutzen darf.

Zurzeit stellt sich die Frage, ob eine unbefristete Stelle geschaffen wird oder man die Fahrten ab Mitte des Jahres auslaufen lässt.

**3) Herr Stadtverordneter Stein erkundigt sich, ab wann die neue Tankstelle in Allendorf (Lumda) eröffnet wird.**

Herr Bürgermeister Benz kann hierzu keine konkrete Aussage treffen, da ihm nichts Schriftliches vorliegt. Lt. Aussage des Mitarbeiters der alten Tankstelle soll die Eröffnung in der 1. oder 2. Februarwoche erfolgen.

**4) a) Herr Stadtverordneter Conrad regt an, dass eine Besichtigung der Kindergärten bzgl. der vorzunehmenden Maßnahmen erfolgen sollte. Auch sollten den Stadtverordneten ein Bericht mit den aktuellen Belegzahlen der Kindergärten zur Verfügung gestellt werden.**

**Anmerkung der Verwaltung:**

Die aktuellen Belegungszahlen der Kindergärten sind lt. Lebenshilfe Gießen, Stand 05.02.2019, folgende:

Kita Allendorf: 76 Kinder  
Kita Nordeck: 54 Kinder  
Waldkita: 15 Kinder.

**b) Auch regt Herr Stadtverordneter Conrad an, dass Informationsveranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden sollten. Die Terminierung, wie z.B. bei der Infoveranstaltung über die Straßenbeiträge, um 18:00 Uhr sei für Berufstätige zu früh.**

Herr Bürgermeister Benz erklärt, das ein späterer Zeitpunkt oftmals aufgrund anderer Termine des Referenten nicht möglich ist.

**c) Des Weiteren erkundigt sich Herr Stadtverordneter Conrad noch über den Sachstand zu den „Lumdatahöfen“.**

Hierzu liegt lt. Herrn Bürgermeister Benz nicht Schriftliches vor. Es wird von einer abgespeckten Version mit 10 Wohneinheiten gesprochen.

**5) a) Herr Stadtverordneter Erbach teilt mit, dass die Einladung zur heutigen Stadtverordnetenversammlung nicht auf der Homepage der Stadt Allendorf (Lumda) eingestellt wurde.**

**b) Herr Stadtverordneter Erbach erkundigt sich nach dem Sachstand der Umgestaltung des Nouvion-Platzes.**

Herr Bürgermeister Benz erläutert, dass die Planung im Haushalt einzustellen ist, da auch die zweit- und drittplatzierten Vorschläge Beachtung finden sollen.

**c) Des Weiteren erfragt Herr Stadtverordneter Erbach den Sachstand der Ortsdurchfahrt Climbach.**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass im 3. Quartal eine Informationsveranstaltung stattfinden wird, in der die Fragen der Bürgerinnen und Bürger hierzu beantwortet werden können.

**d) Auch möchte Herr Stadtverordneter Erbach noch wissen, ob ein neuer Bauantrag für die Lumdatahöfe vorliegt.**

Herr Bürgermeister Benz verneint dies.

**6) Herr Stadtverordneter Schmidt gibt an, dass der Kindergartenbus nicht nur für Integrationskinder vorgesehen war. Im Rahmen der Haushaltsberatungen sollten sich die Stadtverordneten hierzu Gedanken machen.**

- 7) Herr Stadtverordneter Stein regt an, die leere Seite auf der städtischen Homepage mit der Übersicht über die Besetzung der Gremien neu zu gestalten.

Herr Bürgermeister Benz wird sich dem annehmen.

- 8) Frau Stadtverordnete Trenz bittet um Beantwortung Ihrer schriftlichen Anfrage vom 29.01.2019.

Ab 01.01.2019 gibt es das neue Teilhabechancengesetz (THC). Mit diesem Gesetz werden sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der Wirtschaft, sozialen Einrichtungen und Kommunen gefördert. Die Förderungsquote beträgt mind. 50 % und höchstens 100 % bei der Einstellung von Arbeitslosen mit SGB II-Leistungsbezug. Die Beschäftigungsdauer ist für 2 bis 5 Jahre vorgesehen. Da es in der Vergangenheit, insbesondere im Bereich des Bauhofes, zu personellen Engpässen gekommen ist, sehen wir durch das neue Gesetz eine Möglichkeit Beschäftigungslosen eine Chance zu bieten.

- a) Hat sich die Verwaltung bzw. der Magistrat mit o.g. Gesetz beschäftigt und ggf. Förderungsanträge gestellt?
- b) Falls ja, für welche Verwaltungsbereiche und für wie viele Stellen in welchen Bereichen wurden Anträge gestellt?
- c) Falls dies bisher noch nicht geschehen ist, besteht die Absicht Mittel für die Schaffung von Stellen zu beantragen?

Herr Bürgermeister Benz bestätigt, dass sich die Verwaltung bereits mit dem Gesetz beschäftigt hat. Sie steht in regelmäßigem Kontakt mit der ZAUG GmbH und auch mit der Agentur für Arbeit. Für diese Maßnahmen kommt nur der Bauhof in Frage.

**Mitteilungen:**

Herr Bürgermeister Benz erinnert an die am Donnerstag, 07.02.2019 um 18:00 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses stattfindende Informationsveranstaltung rund um das Thema Straßenbeiträge.

Allendorf (Lumda), den 05.02.2019

**(Stadtverordnetenvorsteherin  
Sandra Henneberg)  
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin  
Nicole Ommert)  
Schriftführerin**

## Anwesenheitsliste

### **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg  
Herr Stadtverordneter Günter Muhly  
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

### **BFA/FDP-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Lothar Claar  
Herr Stadtverordneter Sören Conrad  
Herr Stadtverordneter Manfred Poschmann  
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

### **CDU-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb  
Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt  
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt  
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

### **FWG-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Lothar Hauk  
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann  
Herr Stadtverordneter Reiner Käs  
Herr Stadtverordneter Jochen Schomber  
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer  
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

### **SPD-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach  
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann  
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko  
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

### **Magistrat :**

Herr Bürgermeister Thomas Benz  
Herr Stadtrat Manfred Lotz  
Herr Stadtrat Reiner Placzko  
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber  
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

### **Schriftführer/in :**

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole Ommert

### **Verwaltung :**

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin Christina Fricke

**entschuldigt fehlten:**

**FWG-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Walter Diehl

**SPD-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Björn Keil

**Magistrat :**

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

**Verwaltung :**

Herr Bauamtsleiter Andreas Becker

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen  
Rausch